

## **Manß & Partner erstellt Business Blueprint und SAP Prototyp zur globalen SAP Supply Chain Einführung bei der Eckart GmbH**

### **Success-Story Eckart „Global SAP“**

Im Mai 2011 beauftragte die Eckart GmbH mit Sitz in Hartenstein das Konsortium bestehend aus der Manß & Partner GmbH und der Active Business Consult mit der Erstellung eines Business Blueprints sowie der Abbildung der neu entwickelten Kernprozesse in einem Prototyp. Die Durchführung erfolgte im Rahmen eines Werkvertrags mit Manß & Partner als Konsortialführer und Generalunternehmer.

Nach dem Projektstart im August 2011 konnte das Projekt zum 30.08.2012 erfolgreich abgeschlossen werden. Die Eckart GmbH verfügt nun über eine umfassende und detaillierte Dokumentation der neuen Geschäftsprozesse, die auch für die Auslandsstandorte gültig sein werden, sowie über einen Prototypen, der durchgängig die wesentlichen und geschäftskritischen Geschäftsvorfälle abdeckt und bereits 75% aller Prozesse und damit alle zur Geschäftsdurchführung entscheidenden Prozesse umfasst.

### **Was waren die Erwartungen und Herausforderungen in diesem Projekt und wie konnten sie gemeinsam bewältigt werden?**

#### **Die Erwartungen und Ziele**

Die Eckart GmbH hatte und hat das Ziel, durch die Einführung des SAP ERP 6.0 kein IT Infrastrukturprojekt, sondern ein geschäftsgetriebenes Projekt aufzusetzen. Auf der Grundlage der in einem Lastenheft zusammengeführten geschäftlichen Anforderungen wurde ein Prozessmodell gestaltet. Dieses Prozessmodell sollte ein Baustein sein, um die globale Geschäftsposition zu stärken und die Optimierung der gesamten Supply Chain mit dem Fokus auf eine strikte Kundenorientierung auszurichten. Neben der Erhöhung der Prozessqualität sollte insbesondere auch die Prozesssicherheit grundsätzlich angehoben werden.

Konkretes Ziel ist die Verkürzung der Lieferzeiten bei gleichzeitiger Optimierung der Bestände. Die Erreichung dieser Vorgaben geht einher mit der unternehmensweiten Vereinheitlichung und Standardisierung aller wesentlichen Geschäftsprozesse, der Implementierung durchgängiger Planungsprozesse zur Ableitung verlässlicher Ergebnisse für die Materialbedarfsplanung und der Harmonisierung der Prozesse im Hinblick auf ein unternehmensweit einheitliches ECKART Global SAP System, das die zukünftig gemeinsame und einzige ERP-Plattform für alle ECKART-Gesellschaften werden soll.

#### **Die Herausforderungen**

Die beschriebene Zielsetzung stellte einige Herausforderungen an die Umsetzung im Prozessdesign: Standardisierungen, Verwendung des SAP Standard wo immer möglich, Optimierung der Abläufe im Detail, um nur die konkurrierenden zu nennen.

Die bestehenden Strukturen und Prozesse sind über Jahre gewachsen. Komplex und vielschichtig war die Überführung der heterogenen Anforderungen des Lastenhefts in eine SAP orientierte Konzeption, Um die Beurteilungssicherheit der Fachbereiche in Bezug auf die Durchführbarkeit des Tagesgeschäfts mit einer SAP Lösung zu erhöhen, wurden die Kernprozesse (ca. 75% aller im Blueprint dokumentierten Prozesse) in einem Prototyp vollständig, jedoch ohne Programmierungen, abgebildet und damit sowohl die integrative Funktionsfähigkeit nachgewiesen als auch die Praktikabilität der Abläufe begreifbar gemacht. Der Prototyp beinhaltet u.a. die ERP Module FI, CO, MM, WM, SD, PP-PI, QM, GTS, EH&S, BW, etc.

## Methodische Ansätze

Um die zuvor beschriebene Komplexität inhaltlich und in Bezug auf die zukünftig erforderlichen und gewünschten Änderungen zu managen und die erwarteten Ergebnisse zu erreichen, wurde gemeinsam mit dem Kunden der folgende Projektansatz gewählt:

Alle konzeptionellen Ergebnisse und Festlegungen werden in einer standardisierten Prozessdokumentation inkl. betriebswirtschaftlicher und technischer Beschreibung zusammengefasst. Die ist die Grundlage der Implementierung und der organisatorischen Veränderungen, die konsistent zu einander erfolgen müssen.

Die Projektdokumentation wird im SAP Solution Manager, der als Entwicklungs- und Testplattform aufgebaut ist, verwaltet. Die Nutzung als Plattform für das Incident und Change Management ist beabsichtigt.

Abgeleitet aus den Prozessschritten der einzelnen Prozesse wurde zukünftige organisatorische Rollen als Grundlage für das Change Management erarbeitet. Diese Rollen sollen gleichermaßen in allen Standorten gültig sein.

Zur Absicherung des Prozess Designs und der Erhöhung der Akzeptanz wurde ein umfänglicher SAP Prototyp in der zweiten Projektphase aufgebaut.

Gemeinsam mit den IT Mitarbeitern der Eckart GmbH erfolgte der Aufbau eines SAP Prototypen und die SAP-orientierte Beschreibung des Blueprints, so dass die Eckart GmbH nun in der Lage ist, die Implementierung in weiten Bereichen eigenständig durchzuführen.

## Die Ergebnisse im Zusammenhang:

Erfüllung der Anforderung zu **90% im Standard**

- Ablösung des Alt ERP-Systems durch eine SAP ERP-Lösung für alle Logistik-Prozesse
- Strukturierung und Abbildung des strategischen Controllings und der Betriebs-Ergebnisrechnung
- Geschäftsverbessernde Lösungen in der Absatz- und Feinplanung Umfängliches Reporting Konzept zur Ablösung vielfältiger Datenbanken und Reporting Tools

Ein in sich schlüssiges und vollständiges Prozessmodell für den geforderten Prozess Scope

- modelliert auf Ebene der zukünftigen Arbeitsschritte
- mit dem Nachweis der integrativen Funktionsfähigkeit in SAP durch den Prototyp
- damit der Transformation der gewachsenen Prozesse in eine einheitliche und vereinfachte Prozesslandschaft

Reduktion der Systemkomplexität

- Reduktion der zuvor bestehenden Schnittstellen um 80%
- Erhöhung der Wartungsfreundlichkeit und Systemsicherheit
- auch durch den Einsatz des Solution Managers

mit der Erwartung an eine deutliche Effizienzsteigerung und Erhöhung der Transparenz der betrachteten Prozesse